

seiner Eltern. Seine Stimmung an diesem ersten Tage hat der Dichter Georg Heisekiel in rührenden Worten zum Ausdruck gebracht:

An des Vaters Sarkophage
Lehnet König Wilhelm mild,
Und sein feuchtes Auge ruhet
Auf der Mutter Marmorbild:

Heute war's vor sechzig Jahren,
Leise seine Lippe spricht,
Als ich sah zum letzten Male
Meiner Mutter Angesicht!

Heute war's vor sechzig Jahren,
Als ihr deutsches Herze brach
Um den Hohn des bösen Feindes,
Um des Vaterlandes Schmach!

Jene Schmach hast du gerochen
Längst, mein tapfrer Vater, du,
Aber Frankreich wirft aufs neue
Heute uns den Handschuh zu!

Wieder sitzt ein Bonaparte
Ränkevoll auf Frankreichs Thron,
Und zum Kampfe zwingt uns heute
Wieder ein Napoleon!

Tret' ich denn zum neuen Kampfe
Wider alte Feinde ein,
Dann soll's mit dem alten Zeichen,
Mit dem Kreuz von Eisen sein!

Der Erlösung heilig Zeichen
Leuchte vor im heil'gen Krieg,
Und der alte Gott im Himmel
Schenk' dem alten König Sieg!

Blicke segnend, Mutterange,
Vater, sieh, dein Sohn ist hier,
Und auch du, verklärter Bruder,
Heute ist dein Herz bei mir! —

Leise wagt es durch die Halle,
König Wilhelm hebt die Hand,
All die goldnen Sprüche funkeln
Siegesverheißend von der Wand.

Zu Charlottenburg im Garten
Aus dem düstern Fichtenhain
Tritt der König, hoch und mächtig,
Um sein Antlitz Sonnenschein!

Die Staaten des Norddeutschen Bundes stellten ihre Truppen unter den Oberbefehl des Königs von Preußen, das nämliche taten auch die süddeutschen Staaten Bayern, Württemberg, Baden. Alle deutschen Stämme waren einig.

Die deutschen Heere marschierten in Frankreich ein. Der Kronprinz siegte bei Weißenburg und Wörth, Prinz Friedrich Karl zwischen Mars-la-Tour und Bionville, König Wilhelm bei Gravelotte und St. Privat (s. d. farb. Karte).

Die Schlacht bei Sedan. Am 1. September 1870 fand die Schlacht bei Sedan statt. Das französische Heer wurde vollständig besiegt und eingeschlossen. Der französische Kaiser Napoleon III. erklärte sich zum Gefangenen des Königs Wilhelm. Dieser wies ihm das schöne Schloß Wilhelmshöhe bei Rassel als Aufenthaltsort an. Sedan liegt an der Maas in Frankreich.

Fortsetzung des Krieges. Die Franzosen setzten nach der Schlacht bei Sedan Napoleon als Kaiser ab und erklärten Frankreich zu einem Freistaate. Den Krieg führten sie weiter. Sie stellten vier neue, große Heere auf; diese wurden alle besiegt. Ihre Festungen Metz und Straßburg ergaben sich den Deutschen. Die Hauptstadt Paris wurde von deutschen Truppen umschlossen. Als die Bürger keine Nahrung mehr hatten, ergab sich auch Paris.